

Herzensbildung als geistiger Kompass im Haus Gutenberg

Ganzheitlich Auch dieses Jahr hat das Haus Gutenberg ein qualitativ hochwertiges Programm erarbeitet, das am Mittwoch in Balzers präsentiert wurde.

VON ASSUNTA CHIARELLA

Oft wird Gabriela Köb, Leiterin des Hauses Gutenberg, von Besuchern gefragt, worin sich denn das Haus Gutenberg von anderen Ausbildungseinrichtungen unterscheidet. Auf diese Frage gibt sie eine präzise Antwort: «Wir bieten hier keine Ausbildung an, wir sind hier ein Haus der Bildung.» Und genau da setzt das Bildungszentrum Haus Gutenberg in Balzers an. Denn wie Gabriela Köb in ihren Ausführungen differenzierte, wird unter Bildung - im Vergleich zur Ausbildung - ein umfassenderes Wissen verstanden, doch: «Das umfassende Wissen allein reicht nicht aus, um den Bildungsbegriff zu bestimmen. Vielmehr umfasst Bildung auch das Vermögen, mit dem gewonnenen Wissen auf eine bestimmte Weise umzugehen.» Eine Ausbildung habe einen Nutzen, Bildung hingegen sei ein Wert an sich: «Bildung ist also kein Endzustand, sondern ein Prozess, der darauf ausgelegt ist, die Welt und damit auch uns selber zu verstehen», betonte Köb.

Gelebte Spiritualität

In diesem Sinne präsentiert sich auch das reich gestaltete Programmheft von Mai bis August 2016. Das ganzheitliche und vielseitige Angebot für Jugendliche und Erwachsene entspricht vollends dem heutigen Zeitgeist, gemäss der Philosophie des Hauses: «Bildung hilft, uns selber und die Welt zu verstehen und damit auch unseren Platz in dieser Welt. Sie macht neugierig auf die Welt in all ihren Facetten, hilft uns die Grenzen und Beschränkungen unseres Wissens und Verstehens aufzuzei-



Präsentierten das Programm des Hauses Gutenberg von Mai bis August, von links: Gabriela Köb (Vorsitzende der Hausleitung und Bildungsleiterin), Annelies Bürzle (Administration) und Stefan Hirschlechner (Bereich Spiritualität). (Foto: Nils Vollmar)

gen, ermöglicht es uns, andere Perspektiven anzuerkennen und den eigenen Standpunkt zu überdenken, möglicherweise auch zu revidieren und schützt vor oberflächlichen Erklärungen. Bildung will zum Kern der Sache vordringen», fasste die Leiterin zusammen.

Professor Stefan Hirschlechner erläuterte im Nachhinein einige Programmschwerpunkte aus den Bereichen Religion und Spiritualität. Auch hier wird Interessantes und Spannendes angeboten, beginnend mit dem Historiker Peter Geiger, bekannt als Liechtenstein-Forscher und Autor. Mit «Religion in China - Was man vor Ort sieht» erwartet das Publikum am 3. Mai ei-

nen lebensnahen Vortrag eines Chinakenners. Lehrreich gestaltet sich auch der Vortrag von Professor Erwin Thoma am 20. Mai. Der Forst-

«Bildung ist also kein Endzustand, sondern ein Prozess.»

GABRIELA KÖB
HAUSLEITUNG

und Betriebswirt gilt weltweit als Pionier und Vordenker für energieautarkes Bauen mit Vollholz und achtsamen Umgang mit Naturressourcen.

Zu den Highlights zählt auch der Treffpunkt mit Schauspieler Samuel Koch, am 16. Juni im TAK in Schaan. Erstmals findet vom 4. bis 8. Juli eine Kinder- und Ferienwoche auf Gutenberg statt.

Regel Besuch im Haus Gutenberg

Zudem bietet das Haus Gutenberg Firmen, Institutionen und Organi-

sationen die Möglichkeit, die Infrastruktur, also Seminarräume, mit dem Rundumservice zu nutzen. Allein diese wenigen Beispiele zeugen von der Vielfalt eines hochwertigen Angebots, das jährlich rege besucht wird, wie der Jahresbericht von Administrationsleiterin Annelies Bürzle bestätigt: «2015 wurde das Programm im Bildungsbereich von über 3100 Personen in Anspruch genommen. Ebenso viele Menschen waren Teilnehmer eines Gastkurses», resümierte Bürzle.

Das Haus Gutenberg ist nach wie vor auf die Förderung von öffentlicher und privater Hand angewiesen und dankbar für die finanzielle Unterstützung, die ein so fundiertes Programm ermöglicht.

Weitere Infos unter: www.haus-gutenberg.li

Haus Gutenberg weiter auf Erfolgskurs

Unter dem Motto «Gut im Bild sein mit dem Haus Gutenberg» hat diese Bildungseinrichtung gestern Mittag ihren Jahresbericht und das neue Programmheft vorgestellt. Es umfasst ein vielseitiges Programmangebot, das auch Veranstaltungen aus dem Bereich Spiritualität enthält.

HENNING VON VOGELSANG

BALZERS. Gabriela Köb, Hausleitung und Bildungsleiterin, stellte das neue Kursprogramm von Mai bis August 2016 vor, Annelies Bürzle, administrative Leiterin, informierte über das Haus Gutenberg anhand des Jahresberichts, und Stefan Hirschlehner, Mitarbeiter Spiritualität, erläuterte die Schwerpunkte des Kursprogramms in seinem Bereich Spiritualität, Leib und Seele und Persönlichkeitsentwicklung.

Ausbildung dort – Bildung hier

Gabriela Köb nahm die Gelegenheit wahr, auf eine oft gehörte Frage einzugehen, nämlich die nach dem Unterschied zwischen Institutionen mit einem Ausbildungsangebot und dem Haus Gutenberg, das sich ausschließlich der Bildung verschrieben hat, mittels derer die Weitergabe eines umfassenderen Wissens erfolgt. Untrennbar damit verbunden sei aber auch das Vermögen, mit dem gewonnenen Wissen auf eine bestimmte Weise umzugehen, Wissen nicht nur anzuhäufen, sondern sich



Bild: Tatjana Schnalzger

Präsentieren das neue Programmheft des Hauses Gutenberg: Stefan Hirschlehner, Mitarbeiter Spiritualität, Gabriela Köb, Hausleitung und Bildungsleiterin, Annelies Bürzle, administrative Leiterin (v. l.).

durch das Wissen bilden zu lassen, sich immer wieder zu verändern. «Eine Ausbildung hat einen Nutzen. Bildung ist ein Wert an sich. Oder, anders ausgedrückt: Eine Ausbildung

durchlaufen wir mit dem Ziel, etwas zu können. Wenn wir uns dagegen bilden, arbeiten wir daran, etwas zu werden – wir streben danach, auf bestimmte Weise in der Welt zu sein.»

Gabriela Köb nannte als Beispiele aus dem bevorstehenden Angebot «Die Welt ist nicht heil, aber heil-bar» von und mit Boglarka Hadinger, Diplompsychologin und Psychotherapeutin

und Leiterin des Instituts für Logotherapie und Existenzanalyse Tübingen/Wien und Viktor-Frankl-Preisträgerin etc.; ferner die Kinder-Ferienwoche auf Gutenberg im Juli und die «Basische Fastenwoche» mit Feldenkraus-Körperarbeit.

Samuel Koch zu Gast

«Erwin Thoma: Holzwunder», «Naturwerte, Alphornklänge und Tanz auf Gutenberg»; «die neue Reihe «Gutenberg im Schlosskino» mit Filmen zu einem bestimmten Thema; ein Zen-Meditation-Übungstag als Einführung; Peter Geigers Vortrag über Religion in China; als neuer Programmschwerpunkt drei Vormittage mit Franz Näscher «Besinnlich beisammen sein»; eine weitere neue Reihe «Theologen aus Liechtenstein nehmen Stellung im Dialog» und «Treffpunkt Gutenberg» mit dem Thema «Über das Leben nachdenken mit Samuel Koch als Gast, der seit seinem Unfall in Thomas Gottschalks Sendung «Wetten, dass...?» gelähmt ist: Veranstaltungen unter der Ägide Stefan Hirschlehnners, der seit seiner

Pensionierung im Haus Gutenberg tätig ist.

Annelies Bürzle konnte mit beeindruckenden Zahlen aufwarten: So konnte das Haus Gutenberg im vergangenen Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiern. Als Bildungseinrichtung und Seminarzentrum mit Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten nehme es nach wie vor einen festen Platz ein und habe auch im Jubiläumsjahr zahlreiche Gäste anziehen vermocht. Ein Blick auf die Teilnehmerstatistik 2015 zeige, dass das Programm im Bildungsbereich von über 3100 Personen in Anspruch genommen wurde. Ebenso viele Menschen seien Teilnehmer eines Gastkurses gewesen, und: «Die erstmals durchgeführte Gartenschau Gutenberg erlebte mit 2500 Besucherinnen und Besuchern einen erfolgreichen Auftakt. Das Kursangebot umfasste 117 Veranstaltungen zu den thematischen Schwerpunkten Persönlichkeitsbildung, Spiritualität sowie Leib und Seele. Die Durchführungsquote lag bei stolzen 96 Prozent. Im Seminarbereich wurden 158 Gastkurse verzeichnet.»